

Experimente - Netzwerk „GenaU“

Optik Werkstatt, Halle 18 Stand 207

Bei jungen Menschen Begeisterung für Natur- und Technikwissenschaften wecken – das ist das zentrale Anliegen der Schülerlabore an Hochschulen und Forschungseinrichtungen. Neben Kursen, die den Schulunterricht ergänzen, bieten diese Lernorte zahlreiche Möglichkeiten für besonders interessierte Schüler/innen, tiefer in die jeweilige Wissenschaft und Technik einzusteigen. Die Labore leisten mit ihren Aktivitäten einen wichtigen Beitrag zur Gewinnung und Qualifizierung des Nachwuchses.

„Gemeinsam für naturwissenschaftlich-technischen Unterricht“ (GenaU) ist das Motto des Berlin-Brandenburger Schülerlabor-Netzwerks. Rund 25.000 junge Menschen experimentieren jährlich in den Laboren des Netzwerks GenaU. Rund 800 Lehrer/innen besuchen im Jahr die Fortbildungsveranstaltungen und mehr als 150 Studierende lernen hier das Unterrichten ganz praxisnah. Die Koordinationsstelle des Netzwerks mit der Webseite www.genau-bb.de ist die zentrale Informationsquelle für Schulen, Wirtschaft, Politik und Presse. Derzeit arbeiten 15 Schülerlabore verschiedener Fachrichtungen in GenaU zusammen. Fünf von ihnen präsentieren sich auf der LOB 2010. Das Netzwerk initiiert Kooperationen zwischen Schulen, wissenschaftlichen Einrichtungen und Unternehmen, um jungen Menschen Berufsperspektiven frühzeitig und anschaulich erfahrbar zu machen.

GenaU wird gefördert durch die TSB Technologiestiftung Berlin, die Robert Bosch Stiftung und den Arbeitgeberverband Gesamtmetall im Rahmen der Initiative THINK ING.

Auszug aus den Experimenten in Halle 18, Stand 209

- Das DLR-School-Lab Berlin-Adlershof des Deutschen Zentrums für Luft- und Raumfahrt zeigt ein Modell der High Resolution Stereo Camera – HRSC, die im Rahmen der Mission Mars-Express seit 2003 Aufnahmen von der Marsoberfläche liefert. Außerdem können Besucher das Geschehen vor Ort mit einer Wärmebildkamera aufnehmen.
- Das MicroLAB des Ferdinand-Braun-Instituts für Höchstfrequenztechnik und der Lise-Meitner-Schule Berlin stellt Experimente mit Leuchtdioden vor (Aufnahme von Kennlinien und Emissionsspektren).
- Das PhysLab der Freien Universität Berlin lädt Schülerinnen und Schüler dazu ein, Lichtbeugungsphänomene im Alltag zu entdecken und zeigt, wie man mit relativ einfachen Mitteln einen Stickstofflaser bauen kann.
- Das UniLab-Adlershof der Humboldt-Universität zu Berlin lässt die Besucher Lichtgeschwindigkeit in Wasser, Luft und Plexiglas messen.
- Das Projektlabor für Elektrotechnik und Informatik der Technischen Universität Berlin präsentiert ein Mitmach-Experiment zur Übertragung von Sprache mittels eines Laserstrahls (Lasertelefonie).

www.genau-bb.de

Ausbildung und Tätigkeiten in der Optik-Branche live erleben

Neben Experimenten bietet die Optik Werkstatt auch die Möglichkeit, einen konkreten Einblick in die Tätigkeitsbereiche und Ausbildungsschwerpunkte in den Optischen Technologien zu erhalten. Hier kann ausprobiert und mit Auszubildenden und Fachkräften gesprochen werden. Wir danken den Unternehmen Berliner Glas KGaA Herbert Kubatz GmbH, der Semperlux AG und der Fachhochschule Brandenburg für ihre Unterstützung.

www.berlinerglas.de
www.fh-brandenburg.de
www.selux.de

Ausbildungs- und Praktikumsbörse – ANH Berlin

Das Ausbildungsnetzwerk Hochtechnologie Berlin (ANH Berlin) beteiligt sich mit einer Ausbildungsplatz- und Praktikumsbörse am Schülertag der Laser Optics Berlin 2010 und informiert rund um das Thema Ausbildungsberufe in den Hochtechnologien. Unternehmen können kostenlos über ANH Berlin freie Ausbildungs- und Praktikumsplätze anbieten. Weitere Informationen hierzu gibt Ihnen gerne Frau Uta Voigt vom ANH Berlin (uta.voigt@zemi-berlin.de, 030- 6392-2596).

www.anh-berlin.de